



„Es gibt in der Welt einen einzigen Weg, auf welchen niemand gehen kann, außer DIR.

Wohin er führt?
Frage nicht, gehe ihn.“

Friedrich Wilhelm Nietzsche

Unsere Sprechstunden

Termine nach telefonischer Vereinbarung sowie über unsere Ärzte und unser Pflegepersonal bei stationärem Aufenthalt.



Scannen und
mehr erfahren.



St. Elisabeth-Krankenhaus Geilenkirchen

Martin-Heyden-Straße 32
52511 Geilenkirchen

Telefon: 02451 - 622 0
E-Mail: info@krankenhaus-geilenkirchen.de
Web: www.krankenhaus-geilenkirchen.de

Kontakt Seelsorge:

Meinolf Schrage
Kath. Seelsorger, Psychoonkologe (DKG)

Montag 10:30 - 12:30
Dienstag 11:30 - 13:30
Mittwoch 11:30 - 13:30
Nach terminlicher Vereinbarung

Telefon: 02451 - 622 280
E-Mail: m.schrage@krankenhaus-geilenkirchen.de

Patienten Information

Seelsorge und
Psychosoziale Begleitung



09.2021



St. Elisabeth-Krankenhaus
Geilenkirchen

Ein unfreiwilliger Sturz aus der normalen Wirklichkeit.

So nennt N. Gerdes 1984 die Mitteilung einer existentiell bedrohlichen Diagnose. Diese Mitteilung löst bei vielen Betroffenen sowie auch ihren Angehörigen, Gefühle wie Angst, Unsicherheit, Verzweiflung und Ohnmacht aus. Mein Welt- und/oder Gottesbild wird in Frage gestellt.

Sie erzeugt oftmals einen emotionalen Ausnahmezustand. Nichts mehr ist so, wie es war. Das Lebendige in mir droht zu erstarren.



„Schenken Sie dem Leben mehr Aufmerksamkeit als der Erkrankung.“
Das wünschen wir, Dr. med. Eberhard „Ebo“ Rau (ein Krebserkrankter) und ich, Ihnen von Herzen.

Meinolf Schrage
Kath. Seelsorger, Psychoonkologe
zertifiziert durch die Gesellschaft für Pastoral-
psychologie und die Deutsche Krebsgesellschaft
(DKG)



„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“

Mattäus 25,36

Was bedeutet Seelsorge.

Grundlage der Seelsorge ist ein christliches Menschenbild. Als soziales Wesen braucht der Mensch in Krisenzeiten Begleitung. Durch diese Zuwendung kann er die Nähe Gottes erfahren. Die spirituelle Dimension des Menschen spielt beim Gesundwerden eine wichtige Rolle. (WHO)

Aufgaben der Seelsorge und Psycho-Sozialen Onkologie.

- Bei der Auseinandersetzung mit der Diagnose
- Beim Umgang mit Emotionen, bei Erschöpfung, Belastung und Konflikten
- Beim Finden und Fördern von Ressourcen
- Bei der (spirituellen) Verarbeitung
- Bei der Sinnsuche und der Frage nach Gott
- Beim Spenden der Krankensegnung und Kommunion

Die Krankheit als Mosaiksteinchen.

Krankheit akzeptieren heißt, sie als ein Mosaiksteinchen in einem Großen Ganzen zu sehen.

